

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stehenden Orte Kriehub. Die Bezeichnung eines Baumes daselbst als „der Baum mitten in der Welt“ berechtigt wohl zu größern Erwartungen, als welche dort befriedigt werden. Die Ansicht des obern Kremsthal's und des Stiftes Schlierbach von Kriehub aus ist übrigens sehr hübsch.

7. Waldneukirchen (Neukirchen am Walde), ein Pfarrdorf mit 97 größtentheils zerstreutliegenden Häusern, erreicht man auf der zweiten Fahrstraße, welche außer Hall rechts von der Steyrerstraße abgeht. Die Fahrt dahin führt an der links liegenden Filial-Kirche des heiligen Blasius in Prüherswang vorüber. Sie ist in gothischem Style wahrscheinlich im Jahre 1348 erbaut und wurde vom kunstsinigen P. Florian Wimmer, derzeit Pfarrer zu Rohr, der auch die Pläne zur Friedhof- und Kalvarienkapelle zu Pfarrkirchen entworfen hat, mit einem netten Thürmchen geziert.

Fußgänger können von Waldneukirchen aus in $\frac{3}{4}$ Stunden durch die reizende Thalgegend und dann auf einem sanft ansteigenden Hügel mit der geringsten Anstrengung eine lohnende Fernsicht gewinnen. Am höchsten Punkte des Bergrückens breitet nämlich eine herrliche Linde ihre kräftigen reichbelaubten Aeste aus („Zeitlhuberlinde zu Grünburg“); neben ihr hat der Gastwirth Kaspar Ruffbaumer von Grünburg ein Restaurationsgebäude hergestellt, welches im Sommer bei günstigem Wetter Sonntags, Dinstags und Donnerstags jeder Woche, auf früher mitgetheilten Wunsch jedoch auch an andern Tagen, eröffnet wird. Reizend ist der Anblick des von der Steyr durchflossenen Thales mit den Ortschaften Steinbach und Grünburg und mit dem romantischen Hintergrunde von Gebirgen, überraschend die Fernsicht auf einen Umkreis von mehr als vierzig Stunden. Den Rückweg kann man auf der entgegengesetzten Seite des Hügels nach Grünburg bei Steinbach antreten, wohin man auch, falls man bis Waldneukirchen gefahren war, den Kutscher in ein oder das andere Gasthaus bestellen kann.

8. Steinbach am rechten Ufer des Steyrflusses, meist Messerer-Steinbach genannt, ist Gegenstand des Ent-